

AUS IRRTÜMERN:

- . - ES GEHT UNS NICHT GUT,
- WENN WIR "AN EINEN IRRTUM
GLAUBEN". -

- . - IMMER, WENN ES MIR "NICHT GUT
GEHT",
- "GLAUBE ICH GERADE AN EINEN
IRRRTUM". -

- DIE KUNST LIEGT NUN DARIN,
HERAUSZUFINDEN,
"AN WELCHEN IRRTUM ICH GERADE
GLAUBE,
WENN ES MIR NICHT GUT GEHT". -

- DER IRRTUM KANN Z.B.HEISSEN: "ICH HABE KEINE ZEIT". -
- WENN ICH DIESEN IRRTUM NICHT AUFDECKE,
- MANIFESTIERT ER SICH IN MEINEM LEBEN,
UND "ICH HABE KEINE ZEIT". -

o

. - EINEN "IRRTUM" ERKENNE ICH
DARAN,
DASS ER MICH SCHEINBAR "ZWINGT
ETWAS

AN ETWAS ZU ÄNDERN, DASS ICH
LIEBE". -

- DER SCHRITT, DEN ICH SUCHE UND
FINDE,

- DER "NICHT - IRRTUM",

- VERLANGT DAS NICHT VON MIR,

- ER "INTEGRIERT MICH",

- UND DARAN ERKENNE ICH IHN". -

o

- DARÜBERHINAUS KANN MAN
NATÜRLICH

"FUNKTIONEN ODER POSITIONEN
DADURCH ERHALTEN,

DASS MAN ETWAS AUFGIBT, DAS MAN
LIEBT". -

- ICH NENNE ES "EINEN VERALTETEN
UMGANG MIT DER INTUITION". -

- EINE "ANGEWANDTE
OPFERMYTHOLOGIE",

- MANN "KANN ES", "MUSS" ES ABER
NICHT TUN. -

- ES IST NICHT "ZIELFÜHRENDER",

- JEDOCH NOCH UNGEMEIN
VERBREITET. -

- DENN DIESES "EINES FÜR DAS
ANDERE" - TAUSCHSYSTEM,

- FÜHRT ZU EINER "POLARISIERUNG

VON INDIVIDUALSYSTEM UND
INTUITION DES INDIVIDUALSYSTEMS",

- UND "SCHWÄCHT DEN
GESAMTAPPARAT MENSCH". -

- ERST WENN "DAS SYSTEM
DIE INTUITIONEN UMSCHLIESST",
"WERDEN DIE EINZELINDIVIDUEN ES
TRAGEN",

- VÖLLIG FREIWILLIG. -

- ERST "WENN DAS ZAUBERREICH DEN
ZAUBER UMSCHLIESST,
SIND DIE ZAUBERER DARIN FREI". -

- DARIN OFFENBART SICH

"DIE NÄCHSTE EVOLUTIVE STUFE". -

- SYSTEME, DIE IHN NICHT
ANERKENNEN,
WERDEN IHN NICHT INTEGRIEREN
KÖNNEN,
- UND DAS MACHT SIE "EVOLUTIV
UNTAUGLICH". -

. - "AUGEN AUF". -

AvE. -